



Der diesjährige Aktionstag im Marien Hospital Papenburg fand unter dem Motto „Händehygiene- ein Rhythmus, der Leben rettet“ statt. Vorab wurde intensiv Werbung gemacht hausintern über das Intranet und mit Plakaten und auch extern über das Internet.



Organisiert wurde der Aktionstag durch die drei Hygienefachkräfte im Haus.

Am Tag zuvor wurden bei Freiwilligen unterschiedlicher Berufsgruppen Abklatschproben genommen, z.B. von Händen vor und nach der Desinfektion, von Uhren, Armband, Stethoskop, PC-Tastatur, Handy usw.. Mit den Platten konnte das Wachstum der Keime visualisiert und in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Händedesinfektion erläutert werden. Dies sorgte für so einige Aha-Effekte.

Passend dazu wurden eine Kontrolle der Händedesinfektion und ein Handschutest unter der UV-Lampe durchgeführt.



### „Mit oder ohne Handschuhe?“

Hier sollten verschiedene auf Karten abgebildete Tätigkeiten zugeordnet werden. Besteht eine Indikation zum Tragen von Einweghandschuhen oder nicht? Manchmal gar nicht so einfach. Die Frage hat viele Kollegen/innen zum Nachdenken gebracht und konstruktiven Gedankenaustausch ergeben.



Beliebte Give-aways wurden mit Freude angenommen. Unter anderem gab es Kitteltaschenflaschen, Hautpflegeprodukte, Nagelfeilen, Taschen....

Ein Highlight war der „Room of Horror“ mit dem Fokus auf die Prävention von Septikämien. In einem Raum wurde ein Patientenzimmer vorbereitet, in dem mindestens 15 Hygienefehler versteckt waren. Die zuvor gestellte Aufgabe haben die Mitarbeiter in Gruppenarbeit gelöst. Es gab viele neue Erkenntnisse und Diskussionen. Diese interaktive Aufgabe ist sowohl bei den Ärzten als auch bei den Pflegenden sehr gut angekommen.



Alle Besucher des Aktionstages konnten an einer Verlosung teilnehmen. Als Hauptgewinn wurde ein Gutschein für eine Massage verlost.

Bei Kaffee und Kuchen gab es viele interessante und aufschlussreiche Gespräche. Es war ein sehr gelungener und gut besuchter Aktionstag, der viel Spaß bereitete.